

DM Radpolo - Endlich der Titel für RKB Wetzlar

Es ist geschafft: nach dem Vizetitel 2004 holten sich Sabrina Schulwitz und Tanja Henkel von der RKB Wetzlar endlich die Deutsche Juniorinnenmeisterschaft im Radpolo – und sie können im kommenden Jahr ihren Titel noch verteidigen. Mit Spielübersicht und Ruhe, vor allem aber stocktechnisch spulten die Hessinnen ihre 5 Spiele herunter, ohne echt in Gefahr zu kommen. Selbst legte das Team mit 5:2 über Ginsheim den Grundstein und schon das Spiel Nr. 4 auf dem Programm brachte letztlich die Entscheidung um den Titel 2005, denn Stein konnte mit 4:2 Toren geschlagen vom Feld geschickt werden. Die Damen aus Franken hatten vorher schon Mitkonkurrent Obernfeld 5:2 besiegen können, so dass die Lage des DM-Finales lange Zeit klar war, zumal Obernfeld das Spiel um den 3. Platz gegen RKB Jänkendorf mit 4:3 Toren für sich entscheiden konnte. Vor dem letzten Turnierspiel konnten zwar mit Wetzlar, Stein und Obernfeld noch 3 Mannschaften punktgleich werden, aber Obernfeld hätte um 3 Tore gewinnen müssen, um das Entscheidungsspiel dann gegen Stein noch zu erreichen. Aber auch hier lag RKB Wetzlar ständig in Führung, konnte sich ein remis leisten, aber mit 5:4 Toren war man am Ziel der Wünsche.

Ergebnisse und Tabelle:

Wetzlar	- Ginsheim	5:2
Obernfeld	- Stein	2:5
Jänkendorf	- Fürstenwalde	3:4
Wetzlar	- Stein	4:2
Jänkendorf	- Ginsheim	9:4
Obernfeld	- Fürstenwalde	5:0
Stein	- Ginsheim	3:1
Wetzlar	- Fürstenwalde	7:4
Obernfeld	- Jänkendorf	4:3
Stein	- Fürstenwalde	5:2
Obernfeld	- Ginsheim	5:0
Wetzlar	- Jänkendorf	7:1
Fürstenwalde	- Ginsheim	4:3
Jänkendorf	- Stein	5:6
Wetzlar	- Obernfeld	5:4

1. RKB Wetzlar (Sabrina Schulwitz – Tanja Henkel)	28:13 T.	15 P.
2. Stein (Monika Mlady – Iris Benediktus)	21:14 T.	12 P.
3. Obernfeld (Jennifer Kopp – Franziska Morick)	20:13 T.	9 P.
4. Fürstenwalde (Ann Kruse – Elisa Peter)	14:23 T.	6 P.
5. RKB Jänkendorf (Isabell Bartsch – Tina Filter)	21:25 T.	3 P.
6. Ginsheim (Ramona Gerlitzki – Venessa Krauß)	10:26 T.	0 P.

DM Radball Junioren – Oberesslingen in souveräner Manier Meister

Wenn an diesen beiden DM-Tagen in Erfurt jemand verdient hat, Deutscher U 19-Meister zu werden, dann war es Oberesslingen mit Max Bläsi und Stefan Mannes. Deutschlands Teilnehmer an der Junioren-EM in der kommenden Woche in Nuftringen war den 7 Finalgegnern in Konstanz und spielerischer Harmonie überlegen. Selbst legten die Württemberger klare Siege über Bolanden und Wiednitz vor, konnten sich gleichzeitig über Stolperer der ärgsten Konkurrenten freuen, denn Obernfeld war gegen Leipzig beim 3:6 noch nicht ausgeschlafen und auch Oßweil I scheiterte am gleichen Gegner, dafür knackte Lostau mit 3:2 Toren Leipzig, also war nach erst 3 Spielen schon ein Vorsprung von 3 Punkten vorhanden, der nie mehr in Gefahr geriet. Mit dem eigenen 6:3 über Oßweil I und der anschließenden 1:3-Niederlage von Obernfeld gegen Oßweil I war der DM-Titel bereits greifbar nahe. Nach dem klaren 7:1-Erfolg über Lostau konnte man dank des umkämpften 3:2-Sieges über Leipzig bereits vorzeitig jubeln. Der U 19-Titel war also im eigenen Verein geblieben, aber die weiteren Plätze blieben völlig offen und es gab nur noch Endspiele. Mit dem 4:4 gegeneinander vergaben Wiednitz und Oßweil I gemeinsam die große Chance aufs Treppchen, also konnten jetzt Obernfeld mit 8:1 über Lostau und dann Leipzig mit 6:1 über Bolanden zunächst vorbeiziehen, aber Oßweil I hatte noch eine Möglichkeit mit Sieg über Lostau. Daraus wurde nichts, denn mit 2:2 verpaßte der vorjährige U 17-Meister Platz 2 oder 3 an Obernfeld und Leipzig. Im Schlußspiel konnte sich Obernfeld gegen Meister Oberesslingen eine Niederlage mit 8 Toren Differenz leisten. Bei dem 2:3-Spiel demonstrierten bei Junioren-EM-Teilnehmer dem zahlreichen Zuschauern, dass sie in guter Form nach Nuftringen gehen werden.

Ergebnisse und Abschlusstabelle:

Oßweil I	- Oßweil II	6:3
Lostau	- Wiednitz	3:7
Obernfeld	- Leipzig	3:6
Oberesslingen	- Bolanden	7:3
Lostau	- Oßweil II	3:2
Oßweil I	- Leipzig	0:3
Oberesslingen	- Wiednitz	7:2
Obernfeld	- Bolanden	12:3
Lostau	- Leipzig	3:2
Oberesslingen	- Oßweil II	6:0
Obernfeld	- Wiednitz	3:2
Oßweil I	- Bolanden	6:0
Obernfeld	- Oßweil II	8:5
Leipzig	- Wiednitz	0:3
Oßweil I	- Oberesslingen	3:6
Lostau	- Bolanden	5:2
Leipzig	- Oßweil II	5:4
Oßweil I	- Obernfeld	3:1
Lostau	- Oberesslingen	1:7
Bolanden	- Wiednitz	4:4
Oberesslingen	- Leipzig	3:2
Bolanden	- Oßweil II	4:4
Oßweil I	- Wiednitz	4:4
Lostau	- Obernfeld	1:8
Oßweil II	- Wiednitz	2:5
Bolanden	- Leipzig	1:6

Lostau	- Oßweil I	2:2
Obernfeld	- Oberesslingen	2:3

1. Oberesslingen (Max Bläsi – Stefan Mannes)	39:13 T.	21 P.
2. Obernfeld (Raphael Kopp – Julian Kopp)	37:23 T.	12 P.
3. Leipzig (Christian Kühn – Oliver Uhlirsch)	24:17 T.	12 P.
4. Oßweil I (Tino Müller – Tobias Schwarzer)	24:19 T.	11 P.
5. Wiednitz (Sascha Michala – Marco Richter)	27:23 T.	11 P.
6. Lostau (Sascha Wabnitz – Andreas Wunsch)	18:30 T.	10 P.
7. Bolanden (Rodolfo Mollstätter – Kai Sensen)	17:44 T.	2 P.
8. Oßweil II (Christian Hemmerle – Christian Torlitz)	20:37 T.	1 P.

DM Radball Jugend – Viermal 3:2-Sieger = Titel für Zscherben

Das war nichts für schwache Nerven. Man kann von 15- und 16-jährigen Jugendlichen nicht erwarten, dass sie über 2 Tage mit 5 Meisterschaftsabschnitten eine gleichbleibende Form zeigen. Aber der aufmerksame Bundestrainer Nachwuchs Michael Babo hat viele junge Talente notieren können, auch wenn diese nicht am Ende auf dem Treppchen gelandet sind. Zu den Favoriten musste man Stein I und Leeden zählen, die im Vorjahr die Klasse U 15 beherrscht hatten, Sachsen-Anhalt hoffte auf Lostau und Zscherben und die letzte Hoffnung aus Hessen hieß Krofdorf. Zunächst setzten sich die Favoriten durch, wobei schon deutlich wurde, dass bei Ebersbach viele technische Fehler gemacht wurden und bei Hahndorf kraftvolle Torschüsse fehlten. Mühevoll schaffte Leeden das 3:2 über Hahndorf und für Zscherben war das 3:2 über Krofdorf die Initialzündung zum Erfolg. Stein I stolperte gegen Hahndorf, weil man sich 3 Kontertore zum 0:3 einfiel und dann der Zeit hinterher fuhr. Der Aufreger war das Match Zscherben gegen Leeden, beide bis dahin ohne Verlustpunkt. Zscherben führte 1:0, geriet 1:2 in Rückstand und das Spiel schien verloren, denn 10 Sek. vor Schluß bekam Leeden Ausball für sich. Aber man vertendelte den Ball über das Seitenaus, deckte dann weder Tor noch das Seitenaus und 3 Sek. vor Schluß ließ man Zscherben frei zum 2:2 ausgleichen. Nun deutete vieles auf einen Zweikampf zwischen Leeden und Zscherben, die ihre nächsten Spiele gegen Lostau bzw. mit dem wichtigen 2:1 über Stein I für sich entscheiden konnten. Es blieb bei den engen Spielen mit Leedens 2:1 über Krofdorf und Zscherbens 3:2 über Stein II. Auf dieses 3:2 hatte sich Zscherben schon spezialisiert, denn auch gegen Ebersbach langte es mit Glück zu diesem Ergebnis. Dann fiel die Vorentscheidung, denn Leeden kam beim 0:3 mit Stein II überraschend überhaupt nicht klar und fiel zurück. Zscherben machte den Jugendtitel mit dem schon „üblichen 3:2“ über Hahndorf vorzeitig perfekt, der erste Titel seit 1997 für die RSV. Es blieben noch die Platzierungsspiele, wo Lostau das knappe 2:1 über Krofdorf für den 4. Rang rettete und dann langte Leeden das 2:2-remis, um gegen Stein I sich für die vorjährige U 15-DM mit Platz 2 zu revanchieren.

Ergebnisse und Tabelle:

Stein I	- Stein II	7:2
Leeden	- Ebersbach	5:1
Krofdorf	- Hahndorf	7:2
Lostau	- Zscherben	0:6
Stein I	- Ebersbach	7:3
Leeden	- Hahndorf	3:2
Lostau	- Stein II	3:0
Krofdorf	- Zscherben	2:3
Stein I	- Hahndorf	2:3
Lostau	- Ebersbach	3:2
Krofdorf	- Stein II	6:3
Leeden	- Zscherben	2:2
Krofdorf	- Ebersbach	5:1
Hahndorf	- Stein II	4:4
Leeden	- Lostau	5:2
Stein I	- Zscherben	1:2
Hahndorf	- Ebersbach	4:1
Leeden	- Krofdorf	2:1
Stein I	- Lostau	5:2
Zscherben	- Stein II	3:2
Lostau	- Hahndorf	5:3

Zscherben	- Ebersbach	3:2
Leeden	- Stein II	0:3
Stein I	- Krofdorf	3:2
Ebersbach	- Stein II	3:2
Zscherben	- Hahndorf	3:2
Krofdorf	- Lostau	1:2
Stein I	- Leeden	2:2

1. Zscherben (Toni Hübner – Felix Scholz)	22:11 T.	19 P.
2. Leeden (Markus Kuhlage – Thorsten Göpfert)	19:13 T.	14 P.
3. Stein I (Bernd Mlady – Gerhard Mlady)	27:16 T.	13 P.
4. Lostau (Denny Schwiesau – Benjamin Biedermann)	17:22 T.	12 P.
5. Krofdorf (Kai Kraft – Philipp Schäfer)	24:16 T.	9 P.
6. Hahndorf (Stefan Salzwedel – Hagen Wittig)	20:25 T.	7 P.
7. Stein II (Gerrit Volkert – Marc Volkert)	16:26 T.	4 P.
8. Ebersbach (Benjamin Borsdorff – Jörg Stumpp)	13:29 T.	3 P.